

La Palma

Die grüne „Isla Bonita“
der Kanarischen Inseln



4-Sterne-Hotel „Las Ojas“
im Küstenort Los Cancajos –
direkt am Meer gelegen

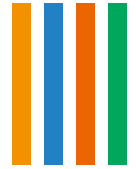


Reisetermin:

21. bis 28. November 2026 / 8 Tage

Persönliche Beratung und Buchung durch Ihre
Reiseexpertin **Petra Meyer**, Tel. 0171 7463530

La Palma – Die grüne „Isla Bonita“ der Kanarischen Inseln



Reisetermin: 21. bis 28. November 2026 / 8 Tage

La Palma ist „La Bonita“ (die Schöne) und „Isa Verde“ (die grüne Insel) – mit diesen Kosenamen wird das nordwestliche Eiland des Kanaren-Archipels gerne und zu recht tituliert. La Palma ist auch eine der drei schönsten Inseln der Welt – zumindest wenn es nach der Einschätzung der UNESCO geht, die das Eiland wegen seiner einmaligen Natur zum Biosphärenreservat erklärt hat. Die Vulkaninsel im Atlantischen Ozean ist nur 50 km breit und 30 km lang, aber bietet seinen Besuchern fünf Klimazonen und eine kontrastreiche Landschaft von ganz besonderer und eigenwilliger Schönheit. Beeindruckend sind die unberührte Natur und die üppige Vegetation. Selbst auf eher unwirtlichen Orten wie den trockenen Vulkanböden zeigen sich die sog. „Bejeques“. Im Norden macht die grüne Insel ihrem Namen alle Ehre mit seinem verwunschenen Lorbeerwald und einem wilden Blütenparadies. Der Süden ist karg und von mächtigen Vulkanen geprägt – u. a. vom zuletzt 1971 ausgebrochenen Vulkan Teneguia. Der Osten und der Westen mit dem erst 2021 entstandenen Vulkan Tajogaite werden durch eine Gebirgskette getrennt.

Bei unseren Ausflügen erleben Sie tiefschwarze Lavafelder, spektakuläre Steilküsten und Schluchten oder schauen mit wohligem Schauer in mächtige Vulkankrater. Sonnendurchflutete Kiefern- und Pinienhaine, der urwaldähnliche Lorbeerwald von Los Tilos – bedeutendster der Welt, subtropische Obst- und Gemüseplantagen, die Salinen von Fuencaliente, zauberhafte Buchten und einladende Strände und der fast 2.500 m hohe Roque de los Muchachos bilden einen eindrucksvollen Kontrast zu charmanten Bilderbuchdörfern wie Tazacorte, Los Llanos de Aridane und San Andrés sowie zur geschichtsträchtigen Hauptstadt Santa Cruz de la Palma. Mit ihren imposanten Renaissancebauten gilt das UNESCO-Weltkulturerbe als die „Perle der Kanaren“. Außerdem finden Sie auf der Insel eine abwechslungsreiche authentische Küche und eine uralte Tradition der Süßwarenherstellung sowie die besten vulkanischen Weine. Abgerundet wird das unvergessliche Inselerlebnis durch ein Klima, das als das beste der Welt gilt: Es regnet sehr wenig, und die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei etwa 24 °C (im November max. 25 °C, min. 18 °C; Wasser 22 °C).

La Palma hat nicht nur geographisch eine Herzform, die Insel öffnet auch Ihr Herz! Bisher vom Massentourismus verschont, ist die Atlantikinsel noch ein Geheimtipp – nicht nur für Naturliebhaber!

Unser 4-Sterne-Urlaubshotel „Las Ojas“ im Küstenort Los Cancajos liegt direkt am Meer an der Ostküste der Insel. Der beeindruckende feinsandige schwarze Lavastrand „Playa de los Cancajos“, umgeben von Felsen mit einem traumhaften Ausblick, liegt gleich um die Ecke.

Unser Reise-Programm:

1. Tag, Samstag, 21.11.2026: Anreise – La Palma – Los Cancajos

Am Mittag Direktflug von Stuttgart nach La Palma. Nach kurzem Transfer erreichen wir unser 4-Sterne-Hotel „Las Ojas“ im Küstenort Los Cancajos, auf der Ostseite La Palmas gelegen. Bis zum gemeinsamen Abendessen können wir erst einmal die Annehmlichkeiten unserer Hotelanlage nutzen.

2. Tag, Sonntag, 22.11.2026:

„Wilder Norden & Hochprozentiges“ – UNESCO-Weltbiosphärenreservat Los Tilos, Rum-Destillerie, Charco Azul und San Andrés

Unser erster Ausflug führt in den grünen Norden der Insel mit einem kurzen Stopp am Mirador San Bartolo. Von hier und einem etwas höher gelegenen Punkt können wir die wunderbare Aussicht über das Dorf La Galga genießen und einen Blick in dessen imposante Schlucht werfen. Danach geht die Fahrt weiter durch urwaldartige Vegetation nach Los Tilos. Der Lorbeerwald, den wir hier vorfinden und über den sich der Nebel der Passatwolken häufig wie ein feuchtes Tuch legt, ist weltweit einer der letzten intakten dieser Art, ein einmaliges Naturschutzgebiet und seit 1983 erklärtes UNESCO-Weltbiosphärenreservat. Zahlreiche endemische Pflanzenarten, außergewöhnliche Riesenfarne, Lianen, Schlingpflanzen, Indische Persea, Hohe Picconie, Kanarische Stechpalme und bis zu 30 m hohe Bäume sind hier beheimatet. Hier haben Pflanzen überlebt, die sonst in Europa ausgestorben sind. La Palma ist die einzige Kanareninsel, die über oberflächiges Quellwasser verfügt. Durch offene Wasserkanäle, den sog. „Levadas“, wird es an die Küste geleitet. Die

lokalen Pflanzen und Bäume haben sich darauf spezialisiert, die Feuchtigkeit aus den Passatwolken abzufangen und melken die Wolken förmlich. Während einer leichten Genusswanderung und dem Besuch des Forsthauses wird uns die grandiose botanische Vielfalt dieser Region nähergebracht. Im Anschluss fahren wir vom „Märchenwald“ zur Besichtigung einer Rum-Destillerie, in der wir natürlich auch eine Kostprobe des hier hergestellten Rums erhalten. Der faszinierenden Ostküste entlang, vorbei an Bananenplantagen, dem schönen Natur-Felsschwimmbaden Charco Azul, das durch Meerwasser gespeist wird und eine tolle Brandung hat, und weiter durch Dörfer, in denen man das Gefühl hat, im Roman „100 Jahre Einsamkeit“ von Gabriel García Márquez gelandet zu sein, fahren wir nach San Andrés, mit seinen roten und pinkfarbenen Hibiskusblüten, dem verschlafenen Kirchplatz unter Palmen und den jahrhundertealten Patrizierhäusern, bis ins 16. Jh. einer der wichtigsten und noch heute einer der schönsten Orte der Insel. Hier wurde im Umland in großem Stil Zuckerrohr angebaut, und die reichen Großgrundbesitzer bauten ihre prächtigen Häuser rund um den Kirchplatz mit der uralten kleinen Kirche San Andrés Apóstol, die zum Kulturgut erklärt wurde und wichtige Zeugnisse des reichen religiösen Erbes der Insel beherbergt. In dem romantischen Bilderbuchdorf unternehmen wir einen Spaziergang und haben etwas Freizeit für individuelle Aktivitäten – vielleicht für einen Besuch in einem der Fischrestaurants auf der „Plaza de San Andrés“. Die besten Tapas mit der berühmten grünen Sauce „Mojo Verde“, die man auf der Insel zu Fisch- und Fleischgerichten serviert, gibt es im Restaurant „La Placita“ auf dem Dorfplatz. Auf dem Rückweg statten wir der Kapelle von Las Nieves mit dem Heiligtum der Insel, der hochverehrten Schutzpatronin von La Palma, einen Besuch ab, bevor wir wieder das Hotel erreichen.

3. Tag, Montag, 23.11.2026: „Perle der Kanaren“ – Inselhauptstadt Santa Cruz de la Palma mit Markthalle und Strelitzien-Finca in Breña Alta

Heute besuchen wir die Inselhauptstadt Santa Cruz de La Palma – eine kleine Perle im Atlantik, die heutzutage von vielen Kreuzfahrtschiffen angesteuert wird. Die historische und lebendige Hafenstadt, die zur Zeit der ersten Kolumbus-Reisen in die Neue Welt gegründet wurde, diente als Brücke zwischen Europa, Afrika und Amerika. Die Stadt ist eng mit der Geschichte des spanischen Königreiches und der Kolonialzeit verbunden. In der Kolonialzeit war Santa Cruz sehr reich mit einem der wichtigsten Häfen Europas im Handel mit Amerika. Zucker und Wein aus den spanischen Kolonien – zurück kamen Gold und Silber. Dieses Erbe hat Spuren hinterlassen: Es gibt viele alte Gebäude, die die Geschichte der Insel und die Geschichte ihrer Besitzer – seien es Händler, Angestellte, Kirchenmitglieder oder Schiffsagenten – erzählen. Wir werden viele schöne, enge, kopfsteingepflasterte Gassen, die einst gegen Piratenangriffe schützten, Paläste, stolze Bürger- und Herrenhäuser mit ihren prächtigen aus Holz geschnitzten und wunderbar blumengeschmückten „Balcones“ sehen. Die „Plaza de España“ ist eines der schönsten Beispiele für Renaissance-Architektur auf den Kanarischen Inseln. Am mittag trifft man sich in der architektonisch sehr reizvollen Markthalle. In





der „Plaza de Mercado“ kann – wer möchte – lokale Spezialitäten probieren und frisch gepressten heimischen Zuckerrohrsaft kennenlernen, denn auf der Insel gibt es noch etliche Zuckerrohrplantagen. Im Anschluss besuchen wir in **Breña Alta** die **Strelitzien-Finca „La Principal“** aus dem Jahr 1512, wo wir bei typischen **Canapés und einem Gläschen Wein** im Garten den Ausflugssteg Revue passieren lassen, bevor es zurück ins Hotel geht.

4. Tag, Dienstag, 24.11.2026: Tag zur freien Verfügung

Wir verbringen den Tag nach Belieben und können am schwarzen Lavastrand in Los Cancajos entspannen.

5. Tag, Mittwoch, 25.11.2026: „Der Insel-Westen“ – Tazacorte, Bootstour zur Wal- und Delfinbeobachtung, Los Llanos de Aridane und der neue Vulkan Tajogaite

Am Morgen fahren wir auf die **Westseite der Insel** zum seit dem 16. Jh. von Zuckerbaronen bewohnten ehemaligen Fischerdorf **Tazacorte**. Es ist der sonnenreichste Ort der ganzen Insel. Knapp 5.000 Menschen leben heute hier oberhalb eines Tals inmitten Bananenplantagen auf steilen Klippen, auf denen sich maurische Baukunst und Renaissance-Gebäude drängeln. Unten liegen ein schwarzer Sandstrand, an dem 1492 die Spanier gelandet sind und die Insel in ihren Besitz nahmen, bunt angepinselte Häuser und ein Hafen. Von hier startet unsere **Bootstour**. Wir genießen ca. 2,5 Stunden Navigation und Abenteuer entlang der Küste von Tazacorte. Unterwegs sehen wir die **Cueva Bonita, Paris de Candelaria, den Vulkanstreifen** und mit etwas Glück treffen wir auf **Wale, Delfine, Schildkröten und andere Meereslebewesen**, die etwas Zeit mit uns verbringen möchten. Die Gegend ist ein Hotspot für Wale und Delfine. 29 Arten werden im Archipel gezählt. Unser **Katamaran Fancy II** wurde speziell für die Gewässer von La Palma gebaut. Seine Abmessungen sind für das Betreten der La Cueva Bonita geeignet, während seine Höhe die Beobachtung von Walen und Delfinen erleichtert. Bei ruhiger See wird der **Glasboden** des Schiffes zum Aquarium. Die **Unterwasserfenster** auf beiden Seiten des Bootes vervollständigen somit das Erlebnis bei unserer Begegnung mit weiteren Meerestieren. Im Anschluss fahren wir über die enge **Angustiasschlucht** in das kleine Städtchen **Los Llanos de Aridane**, wo wir Zeit für einen kleinen **Bummel durch die Altstadt** haben. Außerdem statten wir dem schmucken **Kunst- und Naturpark Antonio Gomez Felipe** einen Besuch ab, wo man einen kleinen Turm besteigen und eine **Wasserhöhle** besichtigen kann, die mit vielen Mosaiken und mit reichlich grünen Pflanzen verziert ist. Von einem Aussichtspunkt ganz in der Nähe werden wir in der Gemeinde **El Paso** den **neuen Vulkan Tajogaite** sehen können und wie dessen Lavaflüsse das gesamte Landschaftsbild verändert haben. Tajogaite, was in der Sprache der Benahoaritas **„gespaltenen Berg“** bedeutet, ist der berühmte und berüchtigte Vulkan, **der 2021 bei dem historischen Ausbruch der Cumbre Vieja** entstand. Vom ersten Ausbruch **am 19. September bis zum Ende am 13. Dezember** prägte seine Aktivität sowohl die Landschaft als auch das Leben auf der Insel. Der Ausbruch hinterließ tiefe Spuren auf der Insel, nicht nur im Boden, sondern vor allem im Leben der Insulaner: Mehr als 7.000 Menschen mussten in den ersten Tagen des Ausbruchs fliehen, über 1.300 Häuser wurden von der Lava verschlungen, und mehr als 73 km Straßen sowie Wasser-, Strom- und Kommunikationsnetze und ganze Wohnviertel wurden zerstört. Todoque verschwand vollständig unter der Lava und wurde zum Symbol der Katastrophe. Auch Teile von La Laguna, Los Campitos, El Paraíso und der Strand von Los Guirres gingen verloren. 200 Millionen Kubikmeter Magma wurden

in die Luft geschleudert. Die Asche war so intensiv, dass sie auch Nachbarinseln wie Teneriffa, El Hierro, La Gomera und Gran Canaria erreichte.

6. Tag, Donnerstag, 26.11.2026: „Der feurige Süden“ – Vulkane, Zigarrenmanufaktur, Salinen von Fuencaliente, Weinmuseum in Las Manchas

Der heutige Ausflug startet mit einem Besuch in einer kleinen **Zigarrenmanufaktur**. La Palma ist bekannt für den Tabakanbau und handgedrehte Zigarren. Während wir den Mitarbeitern über die Schulter schauen, wie sie die Zigarren von Hand drehen, erfahren wir alles über Geschichte, Bedeutung, Anbau und die Kunst der Zigarrenherstellung. Danach geht es in den **von Vulkanen geprägten Süden** und zunächst nach **Fuencaliente**. Höhepunkte dort sind die zum **Naturdenkmal** erklärten **Vulkane San Antonio und sein Nachbarvulkan, der noch junge Teneguía**. Der 439 m hohe Teneguía bildet den letzten Vulkan der Cumbre Vieja. Der Krater ist umgeben von dunklen Schlacke- und Aschefeldern, die zum Gipfel hin eine rote Färbung annehmen. **Der mächtige Ausbruch des Teneguía war der jüngste in der Geschichte der Insel La Palma und zugleich der Kanarischen Inseln**. Dies war auf den Titelseiten von Zeitungen in der ganzen Welt zu sehen, nachdem er ausgebrochen war und sich aus seinem Innersten tausende Kubikmeter glühendes Magma auf die Umgebung ergossen. Es begann am 26. Oktober 1971, als südlich des Vulkans San Antonio eine 300 m lange Spalte aufriss und große Mengen schnell fließender Lava ausspuckte. Die Eruptionen wurden von schweren Erdbeben begleitet. Die vulkanischen Auswürfe flossen hauptsächlich im Süden und Südwesten ins Meer, wo sie mehrere Lavaplattformen bildeten und etwa 29 ha neues Land erschufen. Der Ausbruch dauerte dreieinhalb Wochen an, am 18. November 1971 erlosch der Vulkan abrupt. Durch die bizarre Lavalandschaft fahren wir bis zur **Südspitze der Insel mit dem Leuchtturm** und zur **letzten noch traditionell produzierenden Saline der Kanarischen Inseln**: In den **Salinen von Fuencaliente** wird noch heute hochwertiges Meersalz von Hand gewonnen. Die Salinen sind ein beliebtes Fotomotiv, denn das blendende Weiß des Salzes und das Rosa der Becken heben sich wunderschön von dem dunklen Vulkangestein ab. Neben seiner unbestreitbaren landschaftlichen Schönheit hat dieser Ort einen großen



ethnografischen Wert: Hier entsteht ein ökologisches Produkt von außergewöhnlicher Qualität. Und als ob das nicht genug wäre – weil sie verschiedenen Zugvögeln als Nistplatz dienen, wurden die Salinen zu einem Gebiet von wissenschaftlichem Interesse erklärt. Weiter geht es nach **Las Manchas**, wo ein **Besuch des Weinmuseums mit kleiner Weinprobe der beiden wichtigsten Rebsorten der Insel** auf dem Programm steht. Die in Fässern aus der kanarischen Kiefer gereiften Weine von La Palma stammen von Rebstöcken, die auf vulkanischen Böden wachsen. Diese beiden Besonderheiten und die Reben, deren Sorten schon vor der Reblausplage angebaut wurden, verleihen diesem Getränk einen einzigartigen Geschmack, der auch den exklusivsten Gaumen verwöhnt. Auf dem Gelände eines ehemaligen Landhauses gebaut, bietet das „**Casa Museo del Vino Las Manchas**“ einen **Rundgang durch die lange Geschichte des Weinbaus auf der Insel**, die im 16. Jh. ihren Lauf nahm. Das Museum zeigt einen alten Weinkeller, eine Zisterne, eine historische Weinpresse und eine Ausstellung landwirtschaftlicher Gerätschaften und bietet zahlreiche Informationen über Weinanbaugebiete, Rebsorten und die verschiedenen Phasen der Herstellung, die durchlaufen werden müssen, bevor der Wein im Glas landet. Im Museumsgarten werden die verschiedenen auf La Palma kultivierten Traubensorten vorgestellt. Gleich nebenan befindet sich die „**Plaza La Glorietta**“, welche sich durch ihre **exquisiten Mosaikarbeiten** auszeichnet. Die Mosaik- und Skulpturen auf dem Platz verkörpern größtenteils die einheimische Fauna und Flora. Auf der Rückfahrt machen wir einen Fotostopp beim **Mirador La Concepcion** mit sehr schönem Blick auf den **Hydro-Vulkan La Caldereta**, welcher das Stadtbild von Santa Cruz de La Palma und den Hafen prägt, bevor wir wieder unser Hotel erreichen.

7. Tag, Freitag, 27.11.2026: Tag zur freien Verfügung

Ein Tag zum Erholen oder um durch die Inselhaupt Santa Cruz de la Palma zu schlendern, die regelmäßig in kurzer Fahrt mit dem Linienbus von unserem Hotel aus erreichbar ist. Jeder kann den Tag nach eigenen Wünschen gestalten.

8. Tag, Samstag, 28.11.2026: Los Cancajos – Heimreise

Bis zu unserem kurzen Transfer zum Flughafen La Palma können wir die Annehmlichkeiten unseres Hotels nutzen, ein Bad im Meer nehmen und uns von Los Cancajos verabschieden. Am Spätnachmittag **Heimflug nach Stuttgart**.

Hotelbeschreibung:

Unser **4-Sterne-Hotel „Las Oslas“** liegt direkt am Meer in einem ruhigen Teil der Insel in **Los Cancajos**, einem kleinen gemütlichen **Küstenort** mit Hafen und einer schönen Promenade am Lavastrand – nur 4 km von der Inselhauptstadt Santa Cruz und 5 Fahrminuten vom Flughafen entfernt. In der Umgebung finden Sie diverse Bars und Restaurants mit landestypischem Flair. Eine Apotheke erreichen Sie nach lediglich 25 m. Hier befindet sich auch eine Bushaltestelle mit Verbindung nach Santa Cruz. Das Hotel ist nur 7 Gehminuten vom Strand von Cancajos entfernt. Es bietet besten Komfort und ist der perfekte Aufenthalt- und Ausgangsort, einen entspannten, genuss- und erlebnisreichen Urlaub zu verbringen sowie die Schönheit der Insel La Palma während unserer Ausflüge zu entdecken. Das Hotelgebäude wurde mit dem Gedanken an Nachhaltigkeit erbaut, so dass sich die ausgewählte Architektur in die natürliche Umgebung integriert. Der Hotelkomplex besteht aus einem Hauptgebäude mit 2 Stockwerken sowie 6 Nebengebäuden mit je 3 bzw. 4 Etagen, 4 Liften und Rezeption. Zur Anlage gehören 3 luxuriöse Swimmingpools (davon einer beheizbar) inmitten des Gartens, Sonnenterasse mit Liegestühlen und Sonnenschirmen und Blick auf das Meer und die Berge, ein kürzlich renovierter Fitnessraum, Tischtennis, Paddeltennis, Billard, Frisör- und Schönheitssalon und ein Supermarkt. Gegen Gebühr: Verleih von Mountainbikes, Rädern und Elektrofahrrädern. Die großzügig angelegte Gartenanlage lädt zum Verweilen ein. All diese Einrichtungen sowie der schön gepflegte Pflanzgarten mit „La Macaronesia“, einer ganz besonderen Pflanzenart, die in den Ländern von Makaronesien wachsen, tragen zu einem besonderen Urlaubserlebnis bei.

Im Hauptrestaurant bedienen Sie sich beim reichhaltigen Frühstücksbuffet, am Abend wird am Buffet eine Auswahl an internationalen sowie traditionellen kanarischen Gerichten und Spezialitäten serviert. Des Weiteren befinden sich in der Anlage ein À-la-carte-Spezialitätenrestaurant mit einer kulinarischen Auswahl der thailändischen Küche, eine Snackbar am Pool und eine gemütliche Lounge-Bar, in der Sie leckere Cocktails während des Abendprogramms mit Liveshows genießen können.

Die Apartments sind geräumig und komfortabel eingerichtet und verfügen über ein separates Schlafzimmer mit Doppelbett, ein Wohnzimmer mit (Schlaf-)Couch, eine komplett ausgestatteten Küche inkl. Kühlschrank und Mikrowelle, Badezimmer mit Badewanne oder Dusche, WC und Haartrockner, Flachbildfernseher mit internationalem Satellitenempfang, Safe, kostenlosen Internetzugang sowie möblierten Balkon oder Terrasse.



Unser Reisepreis, unsere Leistungen:

1.955,- EUR pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmer-Zuschlag (Appartement zur Alleinnutzung): 280,- EUR

- Direktflug mit Eurowings von Stuttgart nach La Palma und zurück, inkl. aktueller Flughafen- und Sicherheitsgebühren sowie 23 kg Freigepäck
- 7 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 4-Sterne-Hotel „Las Oslas“ in Los Cancajos in Apartments; Hotelbeschreibung siehe links
- 7 x Buffet-Abendessen im Hotel
- Ganztagesausflug „Wilder Norden & Hochprozentiges“ – Biosphärenreservat Los Tilos, Rum-Destillerie mit Verkostung, Charco Azul und San Andrés
- Ganztagesausflug „Perle der Kanaren“ – Inselhauptstadt Santa Cruz de la Palma mit Markthalle und Strelitzien-Finca in Breña Alta inkl. Canapés & Wein
- Ganztagesausflug „Der Insel-Westen“ – Tazacorte, Bootstour mit Fancy II zur Delfin- und Walbeobachtung, Los Llanos de Aridane und der neue Vulkan Tajogaite
- Ganztagesausflug „Der Feuige Süden“ – Vulkane, Zigarrenmanufaktur, Salinen von Fuencaliente und Weinmuseum in Las Manchas inkl. kl. Weinprobe
- Sämtliche Transfers und Ausflüge lt. Programm im klimatisierten Reisebus inkl. Transportversicherung
- Örtliche deutschsprachige Reiseleitung bei allen Ausflügen
- Persönliche und umsichtige TTS-Reisebetreuung

Voraussichtliche Flugzeiten (jeweils Ortszeit):

21.11.2026 ✈️ 12:20 Uhr Stuttgart 🛬 16:00 Uhr La Palma
28.11.2026 ✈️ 16:45 Uhr La Palma 🛬 22:15 Uhr Stuttgart

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
Flugplan / Zeiten / Programmänderungen vorbehalten

Persönliche Beratung und Buchung:

TTS Trautner-Touristik Stuttgart
Ihr Spezialist für Reisen, Veranstaltungen und Tagungen



Württembergstr. 317, 70327 Stuttgart, Service-Tel. 0171 7463530
petra.meyer@trautner-touristik.de, www.trautner-touristik.de